

KURZANTWORT

Installationszonen helfen, Leitungen in waagerechten und senkrechten Bereichen nachvollziehbar zu fuehren. Fuer Planung und spaetere Bohrarbeiten zaehlen Raumfunktion, Moebel, Wandaufbau, Fotos und Revisionsunterlagen

- Standardzonen sind eine Orientierung, ersetzen aber keine Bestandsortung.

- Kueche, Bad, Trockenbau, Aussenwand und Technikraum brauchen Zusatzpruefung.

- Vor dem Verschliessen sollten Leitungswege fotografiert und als Planstand abgelegt werden.

Druck- und Planungshilfe fuer Leitungsfuehrung, Dosen und Revisionsunterlagen

waagerecht obere/untere Zone Wandbereiche planbar halten	senkrecht Tür/Ecke Schalter und Leitungsabgänge	Küche/Bad Sonderbereiche Möbel, Feuchte und Geräte prüfen	Foto Revisionswert vor dem Verschließen sichern
---	--	--	--

Kerntabelle

15 Zeilen - 6 Spalten

Raum / Bereich	Zone	Abstand / Lage	Anwendung	Prüfen	Hinweis
Wohnraum allgemein	waagerechte und senkrechte Leitungszonen	typische Wandzonen nach Planungsregel prüfen	Leitungsführung zu Schaltern, Steckdosen, Leuchtenauslässen	Bestand, Wandaufbau und Revisionsplan prüfen	Grundlage
untere Wandzone	waagerecht im unteren Wandbereich	häufige Orientierung ca. 15-45 cm über fertigem Fußboden	Steckdosen, Sockelbereiche, horizontale Leitungsführung	Fußbodenaufbau und Sockelleisten abstimmen	Planstand
obere Wandzone	waagerecht im oberen Wandbereich	häufige Orientierung ca. 15-45 cm unter fertiger Decke	Leuchten, Rollläden, Deckenanschlüsse, horizontale Führung	Deckenaufbau, Abhangdecke und Bohrbereiche prüfen	Dokumentation
senkrechte Zone Tür / Fenster	vertikal neben Öffnungen	häufige Orientierung ca. 10-30 cm neben Laibungen und Kanten	Schalter, Taster, Leitungsabgänge	Türanschlag, Zarge, Möbel und Beschläge beachten	Kollision vermeiden
senkrechte Zone Raumecke	vertikal in Ecknähe	häufige Orientierung ca. 10-30 cm neben Wandanschlüssen	Leitungsaufstieg, Raumwechsel, Verteilerdosen	Bohr- und Befestigungsbereiche dokumentieren	Vorprüfung
Küche Arbeitsbereich	zusätzliche mittlere Arbeitszone	häufig um ca. 100-130 cm, nach Arbeitsplatte und Geräteplan	Steckdosen, Beleuchtung, Dunstabzug, Gerätesteckdosen	Möbelplan, Wasser, Wärme, Festanschlüsse	Küchenplanung

Kerntabelle

15 Zeilen - 6 Spalten

Raum / Bereich	Zone	Abstand / Lage	Anwendung	Prüfen	Hinweis
Küche Gerätezeile	gerätebezogene Anschlussbereiche	nach Hersteller- und Küchenplan	Herd, Geschirrspüler, Kühlschrank, Backofen	Zugänglichkeit, Last, Schutzgerät und Leitung	Gewerkeschnittstelle
Bad / Dusche	Installationszone plus Badbereiche	abhängig von Bereich 0/1/2 und Raumgeometrie	Leuchten, Lüfter, Spiegel, Schalter, Steckdosen	DIN VDE 0100-701:2025-06, IP, RCD, Gerät	fachlich prüfen
Schalter am Türbereich	senkrechte Zone mit Bedienhöhe	häufige Bedienhöhe um ca. 105 cm, projektbezogen prüfen	Lichtschalter, Taster, Raumsteuerung	Türanschlag, Barrierefreiheit, Möbel, Nutzungsprofil	Bedienlogik
Steckdosen Wohnraum	untere Wandzone oder Möblierungsbezug	häufig um ca. 30 cm, nach Nutzung und Möbelplan	allgemeine Steckdosen, Medien, Arbeitsplatz	Möbel, Reinigungsgeräte, Medienwand, Stromkreis	Raumbuch
Decke / Fußboden	direkte Leitungswege möglich, gesondert dokumentieren	nach Decken-/Bodenaufbau und Systemtrasse	Deckenauslass, Bodentank, Rohdecke, Estrichbereich	Aufbau, Befestigungen, Brandschutz, Fotos	nicht wie Wandzone
Technikraum	funktionale Leitungswege	nach Verteiler, Rohrleitungen und Wartungszugang	Verteilung, Zähler, Heizung, Netzwerk, Steuerung	Trennung, Wärme, Bedienraum, Beschriftung	Betrieb
Trockenbau / Hohlwand	geplante Leitungsführung im Hohlraum	nach Ständerwerk und Installationszone	Schalter, Steckdosen, Medien, Leuchten	Metallprofile, Dämmung, Brandschutz, Fotos	vor Verschließen sichern
Bestand unbekannt	nicht allein aus Standardzonen ableiten	Ortung und Öffnung nach Bedarf	Sanierung, Bohren, Erweiterung	Leitungssucher, Fotos, Altpläne, Messung	Bestandsrisiko
Außenwand / Fassade	Durchführung und Außenleitung	nach Abdichtung, IP, Wärmebrücke und Montage	Außenleuchte, Kamera, Steckdose, Wallbox-Zuleitung	Dichtung, UV, Zugentlastung, RCD, Schutzart	Außenkontext

Prüf- und Entscheidungsregister

3 Zeilen - 4 Spalten

Prüfschritt	Benötigte Angaben	Zuständigkeit	Ergebnis
Raumfunktion klären	Nutzung, Möbel, Geräte, Feuchtebereich, Bestandsleitungen	Planung / Ausführung	Installationsbereiche eingegrenzt
Leitungsführung abstimmen	Schalter, Steckdosen, feste Verbraucher, Wandaufbau, Küchenplan	Elektrofachkraft	Nachvollziehbarer Leitungsweg

Prüf- und Entscheidungsregister

3 Zeilen - 4 Spalten

Prüfschritt	Benötigte Angaben	Zuständigkeit	Ergebnis
Dokumentation sichern	Planstand, Fotos, Skizze, Revisionsunterlagen, Abweichungen	Ausführung	Spätere Bohr- und Montageprüfung möglich

Fachhinweise

5 Zeilen - 3 Spalten

Punkt	Beschreibung	Einordnung
Anwendungsbereich	Die Tabelle unterstützt die Vorplanung von Leitungswegen, Schalterpositionen, Steckdosen und festen Anschlüssen in Wohn-, Küchen-, Bad- und Technikbereichen.	Leitungsführung
Annahmen	Raumnutzung, Möbelplan, Wandaufbau, Bestandsleitungen, Trockenbau, Feuchtebereiche und Gerätevorgaben beeinflussen die Lage der Installation.	Planungsstand
Projektübergabe	Sinnvoll sind Grundriss, Möbel- und Küchenplan, Fotos vor dem Verschließen, Leitungswege, Dosenpositionen und dokumentierte Abweichungen.	Dokumentation
Norm- und Projektbezug	DIN VDE 0100-520:2023-06 ist für Kabel- und Leitungsanlagen relevant. In Wohngebäuden können zusätzlich Planungsregeln und Projektstandards die Lage von Dosen, Schaltern und Leitungszonen konkretisieren.	Leitungsanlagen
Grenzen	Installationszonen ersetzen keine Bestandsprüfung, Ortung oder fachliche Bewertung vor Bohr- und Montagearbeiten.	fachlich prüfen

Dokumentation und Übergabe

5 Zeilen - 3 Spalten

Dokument	Inhalt	Ablage / Übergabe
Installationsplan	Leitungsführung, Schalter, Steckdosen, feste Anschlüsse	Planstand mit Datum ablegen
Fotodokumentation	offene Wände, Leitungswege, Abzweige, Dosen	vor dem Verschließen sichern
Änderungsliste	Abweichungen vom Plan, Kundenwünsche, spätere Anpassungen	Revisionsunterlagen ergänzen
Leitungsortung	Bestand, Mess- oder Ortungsergebnis, Bohrbereich, Unsicherheiten	vor Montage oder Bohrung prüfen
Sonderbereiche	Bad, Küche, Außenbereich, Medienleitungen, Wärmequellen	separat mit Schutzkontext abgleichen

Verwandte Schutztabellen

5 Zeilen - 3 Spalten

Tabelle	Zweck	Einordnung
Mindestabstände Elektroinstallation Tabelle	Abstände zu Objekten und Räumen prüfen	Kernseite
DIN VDE 0100-701 Badbereiche Tabelle	Badbereiche gesondert einordnen	Kernseite
IP Schutzarten Bad und Außen Tabelle	Schutzarten für Bad und Außen ergänzen	Ergänzung
FI-Schutzschalter Typen Tabelle	RCD-Kontext in besonderen Bereichen prüfen	Kernseite
Kabelkanal Füllgrad Tabelle	sichtbare Leitungsführung und Reserve planen	Ergänzung

Haeufige Fragen

4 Zeilen - 2 Spalten

Frage	Antwort
Was sind Installationszonen?	Installationszonen sind typische waagerechte und senkrechte Bereiche, in denen Leitungen nachvollziehbar geführt werden sollen.
Kann ich mich im Bestand auf Installationszonen verlassen?	Nein. Im Bestand können Leitungen abweichen. Vor Bohren oder Montage sind Ortung, Planabgleich und bei Bedarf Öffnung nötig.
Warum sind Küchen und Bäder Sonderfälle?	Möbel, Geräte, Wasser, Wärme, Feuchtebereiche, IP-Schutz und RCD-Kontext verändern die Lage und Bewertung der Installation.
Was sollte dokumentiert werden?	Planstand, Leitungswege, Dosenpositionen, Fotos vor dem Verschließen, Abweichungen und offene Punkte.

Fachliche Grenze

Installationszonen helfen bei Planung und Dokumentation, sind aber kein Schutz vor jeder Bestandsabweichung. Vor Eingriffen bleiben Prüfung, Ortung, Planabgleich und Fachbewertung erforderlich.